

**Titel: Radtourismus beleben - Stellplätze für Räder sichern****Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 27.11.2018
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sich mit Schreiben sowohl an den Vorstand der Deutschen Bahn, als auch an den Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung zu wenden. In diesen Schreiben soll der Oberbürgermeister darauf hinweisen, dass aufgrund der durch die Bahn AG beabsichtigten Umstellung eines Teiles der Fernverbindungen auf ein ICE-Angebot auf den Strecken Karlsruhe/Hannover – Stralsund/Rügen ein erheblicher Teil der Fahrradstellplätze wegfallen wird. Die Schreiben sollen die Bitte und Aufforderung enthalten, entsprechende Kompensationsmaßnahmen zu erarbeiten um zu gewährleisten, dass vor allem in den Monaten April bis Oktober keine Fahrradstellplätze im Schienenverkehr wegfallen.

Begründung:

Die Deutsche Bahn AG wird ihren Fahrplan turnusmäßig ab dem 9. Dezember 2018 umstellen. Dabei wird ein Teil der Fernverbindungen von dem derzeitigen IC-Angebot auf ein ICE-Angebot umgestellt. Dies bedeutet auch, dass bei den Fahrradstellplätzen im Fernverkehr eine erhebliche Reduzierung erfolgen wird. Insbesondere in den Tourismusmonaten April bis Oktober erfolgt so eine Minderung des Angebots um mehr als 10.000 Fahrradstellplätze.

Angesichts der Tatsache, dass in Mecklenburg-Vorpommern inzwischen etwa ein Drittel der Urlauber das Radfahren als Urlaubsaktivität nutzt und dass 8% aller Radtouristen mit der Bahn anreisen, wird deutlich, wie wichtig ein ausreichendes Fahrradstellplatzangebot durch die Bahn inzwischen ist.